

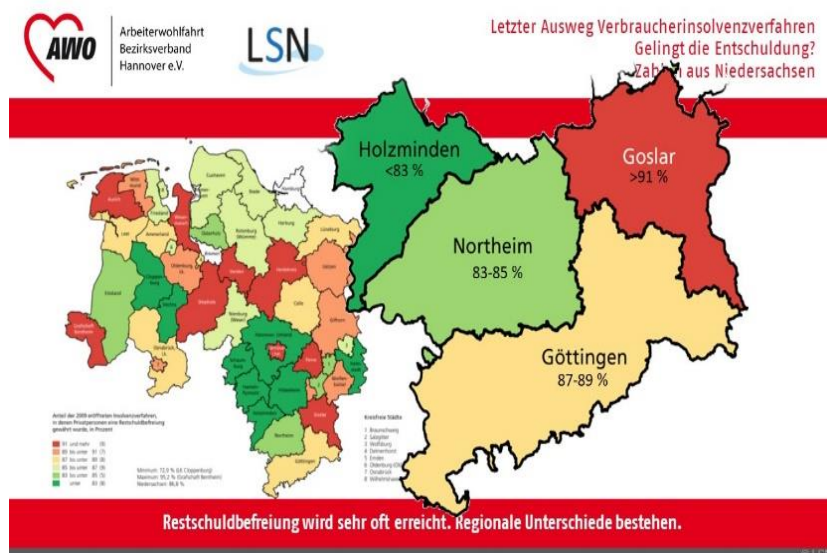
Verbraucherinsolvenzverfahren sind in Niedersachsen fast immer erfolgreich

Am 30.10.2018 haben Franziska Große vom Landesstatistikamt in Niedersachsen und Thomas Bode von der Schuldnerberatung der AWO Göttingen und des Bezirksverbands der AWO in Hannover die neuesten Erkenntnisse zu den Verbraucherinsolvenzverfahren bei einem Fachtag für Schuldnerberatung vorgetragen.

„Das Verbraucherinsolvenzverfahren gibt es seit 1999 und mittlerweile haben bundesweit fast 1.400.000 Menschen ein solches Verfahren beantragt. Leider gibt es bisher keine Daten darüber, ob oder in welchem Umfang diese Verfahren erfolgreich durchlaufen werden. Deswegen begrüßen wir es sehr, dass Frau Große hier in Niedersachsen erstmals Licht ins Dunkel gebracht hat. Solche Daten gibt es bisher in keinem anderen Bundesland.“, sagt Thomas Bode.

Das Ergebnis ist dabei sehr positiv. Beinahe 87 % der Menschen erreichen die Restschuldbefreiung. Da von den ca. 10 %, die die Restschuldbefreiung nicht erreichen, auch noch diejenigen dazu gezählt werden, die versterben, kann man festhalten, dass der Gang ins Verbraucherinsolvenzverfahren fast immer erfolgreich ist.

„Es bleibt natürlich abzuwarten, wie sich die Zahlen weiter entwickeln.“, gibt Frau Große zu bedenken. „Die Verfahren dauern 6 Jahre und weil es auch eine Zeit braucht, bis wir vom Landesstatistikamt die Daten von den Gerichten und Insolvenzverwaltern bekommen und aufbereiten können, haben wir bisher vor allem Erkenntnisse zu den in 2009 und 2010 eröffneten Verfahren.“



„Interessant ist bei den Zahlen, dass die Wahrscheinlichkeit, Restschuldbefreiung zu erreichen, regional variiert. Teilweise deutlich. Immerhin bis zu 20 Prozentpunkte. Aus meiner Sicht ist es extrem wichtig, dass Menschen von einer seriösen Schuldnerberatungsstelle auf ihrem Weg begleitet werden. Auch das Thema,

dass die Beratung für den Ratsuchenden komplett kostenlos sein muss, halte ich für äußerst wichtig.“ sagt Thomas Bode von der AWO Göttingen.

Wer sich genauer mit den Zahlen und den Interpretationen beschäftigen möchte, kann das tun. Das Manuskript des Vortrags ist auf der [Homepage der Schuldnerberatung der AWO Göttingen](#) veröffentlicht. Ein Artikel im Statistischen Monatsheft des LSN zu diesem Thema finden sie [hier](#). Für Fragen und ggf. Interviewwünsche stehen Ihnen sowohl Thomas Bode (AWO) als auch Franziska Große (LSN) gerne zur Verfügung.